

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

273 (17.11.1881)

Deutschland.

Stuttgart, 15. Nov. Auch die gestern vorgenommene Stichwahl im XII. Wahlkreis hat das vorausgesagte Resultat gehabt: Karl Mayer ist mit einer Mehrheit von etwa 2000 Stimmen gegen den Fürsten von Hohenzollern-Langenburg gewählt worden.

Die hübsche Winkelmann'sche Wandkarte von Württemberg und Baden ist vor kurzem im Verlag der E. Schweizerbart'schen Verlagshandlung in neu revidierter Auflage (Maßstab 1:280,000) erschienen.

Hamburg, 14. Nov. (Zeff. Ztg.) Am 12. d., Morgens 8 Uhr stürzte das Haus Nr. 171, Bäckerbreitengang, durch eine Gasexplosion fast vollständig bis auf den Dachstuhl ein.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 14. Nov. Die Generalversammlung

Combe-Warleigh.

Novelle von B. C. (Fortsetzung.)

Die schöne Erscheinung wandte sich etwas zur Seite und zeigte ihre Hüfte im Profil. Ihre Rippen schienen sich zu bewegen, sie lächelte sanft, verschwand dann aber plötzlich aus dem Gesichtskreis, indeffen Winnington mit offenem Munde und mit offenen Augen noch immer nach demselben Punkte starrend unbeweglich stehen blieb.

der Badischen Zweigstiftung der Deutschen Schiller-Stiftung wurde am 13. d. M., Mittags von 3 Uhr an, in der Museums-Gesellschaft dahier abgehalten.

Karlsruhe, 14. Nov. Vor einiger Zeit fand in der Landes-Gewerbehalle dahier eine Ausstellung solcher Lehrlingsarbeiten statt, welche bei den von den Gewerbevereinen unseres Landes veranstalteten Ausstellungen von Lehrlingsarbeiten bereits prämiirt wurden.

wesen und vor 14 Tagen zurückgekehrt. Vater und Tochter leben von nun an in dem zerfallenen Herrenhause. „Er wird es vermuthlich aufbauen lassen,“ sagte Arthur.

Referendar v. Stöffer und war aus Männern der verschiedensten Berufsarten zusammengefaßt. Nach den von den Gruppen gestellten Anträgen sollten 16 erste, 24 zweite, 13 dritte und 17 vierte Preise verliehen werden.

Vom Büchertisch.

Die Reptilien und Amphibien Deutschlands. Nach eigenen Beobachtungen geschildert von Ad. Franke. Mit einem Vorwort von Geh. Hofr. Dr. Rud. Leuckart, Professor der Zoologie an der Universität Leipzig. Leipzig, Verlag von Veit u. Comp., 1881.

Bisher fehlte eine systematische Darstellung der ausschließlich deutschen Reptilien und Amphibien mit ihren Lebensgewohnheiten. Das vorliegende Werkchen füllt diesen Mangel nach; es enthält die Beschreibung folgender: a. Reptilien: 1) Schlangen: Kreuzotter, Schlingnatter, Ringelnatter, Aesculapischlange, Würfelotter, 2) Schuppenechsen: Blindschleiche, Waldeidechse, Berg- oder Wieseneidechse, Smaragdeidechse, Mauereidechse; 3) Schildkröten: europäische Sumpfschildkröte, b. Amphibien: 1) Lurche: Laubfrosch, Teichfrosch, Lauffrosch, Knoblauchkröte, Unke, Geburtshelferkröte, Erdkröte, Wechselkröte, Kreuzkröte; 2) Schwanzlurche: Feueralamander, Kammmolch, Bergmolch, Gartenmolch, Feistenmolch. — Geh. Hofr. Dr. R. Leuckart, Professor der Zoologie an der Universität Leipzig, empfiehlt in seinem Vorwort das Werkchen und schließt mit den Worten: „Und so darf ich denn mit bestem Gewissen das Büchlein seinem Leserkreise empfehlen und die Uebersetzung aussprechen, daß es einem Jeden, auch dem Fachgelehrten, Genus und Belehrung bieten werde.“

Brochhaus' Conversations-Lexikon. Dreizehnte vollständige umgearbeitete Auflage. Mit Abbildungen und Karten auf 400 Tafeln und im Texte. Viertes Heft. Afrika — Aegypten. Abbildungen: Afrikanische Menschenstämme. — Amerikanische Alterthümer. Preis des Heftes 50 Pf. — Verlag von F. A. Brochhaus in Leipzig.

Damen-Almanach für 1882. Sande und Spener'sche Buchhandlung (F. Weidling) Berlin. Dieser hübsch ausgestattete Almanach enthält u. A.: Notizkalender, Familien-Gedenktafel, christliche, jüdische Festtage, astronomischen Kalender, Genealogie, Münz- und Maßstabellen; eine kleine Novelle: das Gebet von Julie Hallerorden, sowie Sentenzen. Vorräthig in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Hause. Aber seine Gemüthsart wurde noch weicher und seine Zärtlichkeit für den trunkenen Schuhmacher ganz auffallend. Seine Besuche bei verschiedenen alten Weibern im Dorfe wurden häufiger und dauerten stets ziemlich lang. Welch' ein gutmüthiger junger Mensch das ist, sagten die Leute, wie aufmerksam gegen Kranke, und doch ist er erst 21 Jahre alt! — Am ersten Sonntag des Monats stand er wartend an der Hausthüre, um den Geistlichen zu bewillkommen. Er war ihm beim Absteigen behilflich, nahm sein Pferd am Zügel und führte es zwischen die Steintrümmer, welche als „Stall“ bezeichnet wurden. Er begleitete den Geistlichen sodann zur Kirche und blickte während des ganzen Gottesdienstes nach dem Familienstuhle des Squire — allein dieser war und blieb leer.

Handel und Verkehr.
Handelsberichte.

Künstlicher Indigo. Aus Mannheim berichtet die „Kfz. Ztg.“: „Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen hat ihre Versuche zur Herstellung künstlichen Indigo's nunmehr eingestellt. Die Kosten erweisen sich als zu hoch und stehen außer Verhältnis zum Marktpreise des natürlichen Indigo's. Wie z. B. an dieser Stelle berichtet, wurde das Patent für die Herstellung künstlichen Indigo's von dem Münchener Professor Bayer an die Badische Anilin- und Sodafabrik und an die Farbwerke Höchst käuflich abgetreten.“ — Von einer andern Seite erfahren wir, daß die Badische Anilinfabrik für die Zwecke, denen der künstliche Indigo vorzugsweise dienen sollte, also für Verwendung in Dunderereien, Alizarinblau herstellen wird, da für

biefes die bisher mangelhafte Lebertragbarkeit auf Rattune nunmehr nach Wunsch erreicht ist.

Paris, 15. Nov. Weizen loco hiesiger 25.25, loco fremder 24.50, per Novbr. 24.50, per März 23.40, per Mai 23.25. Roggen loco hiesiger 21.75, per Novbr. 19.40, per März 18.10, per Mai 17.60. Hafer loco 17.—, Rüböl loco 30.80, per Mai 29.80.

Bremen, 15. Nov. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.35, per Dez. 7.40, per Januar 7.50, per Februar 7.55, per März 7.55, per August-Dez. 8.25. Kohle. — Amerik. Schweinefleisch Wilcox (nicht verzollt) 60 1/2.

Paris, 15. Nov. Rüböl per Nov. 81.25, per Dez. 81.50, per Jan.-Apr. 79.—, per März-Juni 77.75. — Spiritus per Nov. 62.50, per Mai-Aug. 64.50. — Zucker, weißer, bisv. Nr. 3, per Nov. 66.60, per Jan.-Apr. 68.50. Mehl, 9 Markten, per

Nov. 66.10, per Dez. 66.50, per Jan.-Apr. 67.50, per März-Juni 67.25. — Weizen per Nov. 31.60, per Dez. 31.75, per Jan.-Apr. 31.80, per März-Juni 32.—. — Roggen per Nov. 23.40, per Dez. 23.—, per Jan.-Apr. 22.75, per März-Juni 22.75. — Antwerpen, 15. Nov. Petroleum-Markt. Schlußbericht. Stimmung: Ruhig. Raffinirt. Lade weiß, bisv. 18 1/2, b. 18 1/2, v. New-York, 14. Nov. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 7 1/2, dito in Philadelphia 7 1/4, Mehl 5.50, Rother Winterweizen 1.50, Mais (old mixed) 69, Havanna-Zucker 8 1/2, Kaffee, Rio good fair 11, Schmalz (Wilcox) 11 1/2, Speck 9 1/2, Getreidefracht 4 1/2.

Baumwoll-Zufuhr 37,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 26,000 B., dito nach dem Continent 11,000 B.

Verantwortlicher Redakteur: F. Kestler in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 15. November 1881.

Staatspapiere. Baden 3 1/2 Obligat. fl. 97 1/2 " 4 " fl. 99 1/2 " 4 " fl. 101 Bayern, 4 Obligat. fl. 101 1/2 Deutschl. Reichsanl. fl. 101 1/2 Preußen 4 1/2 Conf. fl. 105 1/2 " 4 1/2 Conf. fl. 100 1/2 Sachsen 3 1/2 Rente fl. 79 1/2 Württ. 4 1/2 Obl. v. 77/79 fl. 105 1/2 " 4 1/2 Obl. fl. 101 1/2 Deutscher Reichsbankrente 80 1/2 " 4 1/2 Silberrente fl. 66 1/2 " 4 1/2 Papierrente fl. 66 " 5 Papier v. 1881 fl. 81 1/2 " 4 Goldrente fl. 102 1/2 " 4 fl. 77 1/2 Italien 5 Rente fl. 88 1/2 Rumänien 6 Obligat. fl. 102 1/2 Russland 5 Obl. v. 1862 fl. 89 1/2 " 5 Obl. v. 1877 fl. 90 1/2 " 5 Obl. v. 1880 fl. 90 1/2 " 4 Conf. v. 1880 fl. 74 1/2	Schwed. 4 in Rt. 99 1/2 Spanien Ausl. Aut. Pf. 27 1/2 Schw. 4 1/2 Bern v. 1877 fl. 102 1/2 " 4 1/2 Bern 1880 fl. 99 1/2 R.-Amer. 4 1/2 C. pr. 1891 D. 111 1/2 R.-Amer. 4 C. pr. 1907 D. — Bank-Aktien. 4 1/2 Deutsche Bank fl. 151 1/2 4 1/2 Badische Bank fl. 115 1/2 5 Basler Bankverein fl. 192 1/2 4 Darmstädter Bank fl. 166 1/2 4 Disk.-Komm. fl. 219 1/2 5 Frankf. Bankverein fl. 109 1/2 5 Deutsche Kredit-Anstalt fl. 308 5 Rhein.-Kreditbank fl. 115 1/2 5 D. Eff. u. Wechsel-Bk. 40% einbezahlt fl. 139 Eisenbahn-Aktien. 4 Heidelberg-Speyer fl. 59 1/2 4 Hess. Ludw.-Bahn fl. 97 1/2 4 Medl.-Friedr.-Bahn fl. 156 1/2 3 1/2 Ober-Rhein-St. fl. 244 1/2 4 1/2 Pfälz. Nordbahn fl. 126 1/2	4 Pfälz. Nordbahn fl. 98 4 Rechte Ober- u. Unter fl. 164 1/2 6 1/2 Rhein-Stamm fl. 162 1/2 4 Thüring. Lit. A. fl. 214 1/2 5 Böhm. West-Bahn fl. 266 1/2 5 Gal. Carl-Ludw.-B. fl. 265 1/2 5 Oest. Franz-St.-Bahn fl. 276 1/2 5 Oest. Süd-Bahn fl. 123 1/2 5 Oest. Nordwest fl. 192 5 Rudolf fl. 213 1/2 " Lit. B. fl. 144 Eisenbahn-Prioritäten. 4 Hess. Ludw.-B. fl. 100 1/2 4 Pfälz. Ludw.-B. fl. — 5 Elisabeth-Ghela fl. 86 1/2 5 Lim.-Ludw. fl. 87 1/2 5 Franz-Josef v. 1867 fl. 87 1/2 4 1/2 Gal. C.-Ludw.-B. fl. 85 1/2 5 Oest. Grenz-Bahn fl. 72 1/2 5 Oest. Nordw. Gold-Dbl. fl. 104 1/2 5 Oest. Nordw. Lit. A. fl. 88 1/2 5 Oest. Nordw. Lit. B. fl. 86 1/2	5 Borsalberger fl. 86 5 Gotthard-III Ser. fl. 99 1/2 4 Schweiz. Central fl. 94 1/2 5 Süd-Lomb. Prior. fl. 99 1/2 5 Süd-Lomb. Prior. fl. 56 1/2 5 Oest. Staatsb.-Brio. fl. 104 1/2 3 dto. I-VIII E. fl. 75 1/2 3 Rpor. Lit. C, D, u. D2 fl. 55 1/2 5 Toscan. Central fl. 88 1/2 Wandbriefe. 4 1/2 Rh. Hyp.-St.-Pfdbr. S. 30-32 fl. 101 1/2 " 99 1/2 5 Preuß. Cent.-A. 110 Ser. verl. a 110 fl. 115 1/2 " a 100 fl. 99 4 1/2 Oest. B.-Cred.-Anst. fl. 101 1/2 5 Russ. Bod.-Cred. S. R. fl. 86 1/2 4 1/2 Süd-Bahn-Cr.-Pfdbr. fl. 100 1/2 Gewerbliche Werte. 3 1/2 Köln-Mind. fl. 100 130 1/2 4 Bayerische fl. 100 134 1/2 4 Badische fl. 100 134	4 Rhein.-B. Pfdbr. fl. 100 120 1/2 5 Oldenburger fl. 40 125 4 Oest. v. 1854 fl. 250 113 1/2 " v. 1860 fl. 500 123 1/2 4 Raab-Gräzer fl. 100 94 1/2 4 Unverzinsliche Oest. St. d. d. fl. 35-Rente 210.50 5 Braunschw. fl. 20-Rente 101.50 5 Oest. fl. 100-Rente v. 1864 337.— 5 Oest. Kreditloose fl. 100 von 1855 346.— 5 Ungar. Staatsloose fl. 100 237.80 5 Ansbacher fl. 7-Rente 27.70 5 Augsburger fl. 7-Rente 28.60 5 Mailänder fl. 10-Rente 14.10 5 Reiminger fl. 7-Rente 27.30 5 Schwed. fl. 10-Rente — Wechsel und Sotzen. Paris kurz fl. 100 80.95-90 Wien kurz fl. 100 172.10 Amsterdam kurz fl. 100 168.45-40 London kurz l. St. 20.25-20	Dufaten 9.57-62 Dollars in Gold 4.22-26 20 Fr.-St. 16.17-20 Russ. Imperials 16.68-72 Souverains 20.33-38 Städte-Obligationen, und Industrie-Aktien. 4 Karlsruhe Obl. v. 1879 99 1/2 4 1/2 Mannheimer Obl. 101 4 1/2 Borsalberger " 100 1/2 4 1/2 Borsalberger " 100 1/2 4 1/2 Heidelberg Obligat. — 4 1/2 Freiburger Obligat. 100 1/2 4 1/2 Konstanzer Obligat. 99 1/2 Städte-Obligationen, und Industrie-Aktien. 4 1/2 Karlsruher Obl. v. 1879 99 1/2 4 1/2 Mannheimer Obl. 101 4 1/2 Borsalberger " 100 1/2 4 1/2 Borsalberger " 100 1/2 4 1/2 Heidelberg Obligat. — 4 1/2 Freiburger Obligat. 100 1/2 4 1/2 Konstanzer Obligat. 99 1/2 Städte-Obligationen, und Industrie-Aktien. 4 1/2 Karlsruher Obl. v. 1879 99 1/2 4 1/2 Mannheimer Obl. 101 4 1/2 Borsalberger " 100 1/2 4 1/2 Borsalberger " 100 1/2 4 1/2 Heidelberg Obligat. — 4 1/2 Freiburger Obligat. 100 1/2 4 1/2 Konstanzer Obligat. 99 1/2
--	---	--	--	---	--

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Zustellungen.

J. 79. 1. Nr. 8697. Emmendingen.
Die Hochberger Sparkasse Emmendingen, vertreten durch den Agenten J. Müller von da, klagt gegen Weber Karl Friedrich Reif von Eichsteden, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, wegen 130 M. Darlehenssumme vom 31. Mai 1880/81, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung dieses Betrages zu verurtheilen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Zur mündlichen Verhandlung der Sache ladet der klägerische Vertreter den Beklagten in die Sitzung des Großh. Amtsgerichts Emmendingen zu dem von diesem auf Freitag den 30. Dezember 1881, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Termin. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an den Beklagten wird dieser Anschlag bekannt gemacht. Emmendingen, 14. November 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Jäger.

J. 20. 2. Nr. 35.644. Heidelberg.
Die Handelsfrau Theresia Reife hier klagt gegen die Kirchendiener Katharina Bauer Wittwe zu Heidelberg, z. Zt. an unbekanntem Orte, aus Baarenkauf von 1878/79, mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 60 M., und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg auf
Freitag den 13. Januar 1882, Vormittags 9 Uhr
Zimmer Nr. 2

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Anschlag der Klage bekannt gemacht.
Heidelberg, den 9. November 1881.
Fabian,
Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts.

J. 49. 2. Nr. 8418. Gernsbach.
Die Witwe Käthe Wittwe zu Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Friedberg daselbst, klagt gegen den Severin Krieg von Weisenbach, z. Zt. an unbekanntem Orte abwesend, aus für dem minderjährigen Sohne des Beklagten, Severin Krieg, in den Monaten Juli bis mit Oktober 1880 verabreichter Kost, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 100 Mark 78 Pf., nebst 6% Zinsen hieraus vom Tage der Zustellung der Klage, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Gernsbach auf Donnerstag den 12. Januar 1882, Vormittags 9 1/2 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Anschlag der Klage bekannt gemacht.
Gut,
Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts.

Angebote.
J. 5. 2. Nr. 12.667. Bonndorf.
Die katholische Stiftungskommission in Stühlingen hat Namens der Pfarrei Stühlingen, der Kaplanei und des Mesnerdienstes daselbst das Aufgebotsverfahren wegen nachstehender Liegenschaften beantragt, und zwar:
a. Wegen Liegenschaften der Pfarrei:
1. Grundst. Nr. 93. 23 Ar 98 Mtr. Gras- u. Baumgarten im Ortsteil, Unterdorf, neben Johann Würth, Buchbinder, und Karl Fröhlich.
2. Grundst. Nr. 63. 38 Ar 50 Meter Gartenland, 7 Ar 50 Meter Hofraithe mit darauf befindlichem Pflanzhaus u. Oekonomiegebäude, 27 Ar 83 Meter Kirchenplatz mit darauf befindlicher Pfarrkirche.
b. Wegen Liegenschaften der Kaplanei:
1. Grundst. Nr. 230. 3 Ar 50 Meter

Hausgarten im Pfaffenrain (Orts-etter), neben Kaiser Groß und Martin und Mar Würth.
2. Grundst. Nr. 1660. 82 Ar 70 Meter Wies in Göttschade, neben Gregor Federle und Aufhäuser.
3. Grundst. Nr. 402. 11 Ar 49 Meter Wies in Eichwiesen, neben Mesnerdienst und Bahn.
c. Wegen Liegenschaften des Mesnerdienstes:
1. Grundst. Nr. 817. 39 Ar 57 Meter Acker auf dem Kalbarnerberg, neben dem Weg und Mathias Holz von Schwanningen.
2. Grundst. Nr. 1150. 18 Ar 69 Meter Wies in Thalwiesen, neben Weg und Sebastian Stadler.
3. Grundst. Nr. 1840. 47 Ar 76 Meter Wies im Age, neben Adolf Böhringer und Josef Hermann.
4. Grundst. Nr. 403. 6 Ar 21 Meter Wies in Eichwiesen, neben Kaplanei hier und Gregor Köster's Witwe.
5. Grundst. Nr. 1348. 24 Ar 44 Meter Acker bei der Buch, neben Karl Fröhlich und Aufhäuser.

Es ergeht daher die Aufforderung, etwaige Ansprüche und Rechte an die genannten Liegenschaften in dem auf Freitag den 30. Dezember 1881, Vormittags 9 Uhr, angeordneten Aufgebotsstermine anzumelden, widrigens die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.
Bonndorf, den 28. Oktober 1881.
Die Gerichtsschreiberei
des Großh. bad. Amtsgerichts.
Köhler.

J. 960. 2. Nr. 14.734. Lörrach.
Der Großh. Domänenfiskus besitzt auf Gemarkung Weil eine Wiese, sog. Schützenwiese, Grundstück Nr. 2841, auf dem Nothader, 1.6638 Hektar groß, dessen Erwerb im Grundbuch nicht eingetragen ist.
Es werden alle diejenigen, welche an dem genannten Grundstück in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stamm- oder Familienausvertrage beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte spätestens in dem auf

Dienstag den 10. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin bei Vermeidung des Rechtsnachtheils anzumelden, daß auf Antrag des Aufgebotsklägers die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.
Lörrach, den 7. November 1881.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Appel.

Kontursverfahren.
J. 82. Nr. 13.263. Radolfzell.
Den Konturs gegen den Nachlass des Handelsmanns Barnab Bloch von Radolfzell betr.
Das Kontursverfahren wurde durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts hier selbst vom heutigen auf Grund der §§ 188, 189 R.O. eingestellt.
Radolfzell, den 14. November 1881.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Sauter.

Vermögensabsonderungen.
J. 78. Nr. 7060. Waldshut.
Die Ehefrau des Martin Schlachter, Crescentia, geb. Hofmann von Oberwühl, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Straub dahier, hat gegen ihren genannten Ehemann bei dem Großh. Landgericht Waldshut Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, zu deren Verhandlung vor der Civilkammer II Termin auf

Samstag den 31. Dezbr. d. J.,
Vormittags 8 1/2 Uhr,
bestimmt ist.
Waldshut, den 12. November 1881.
Die Gerichtsschreiberei
des Großh. bad. Landgerichts.
Seifert.

J. 80. Nr. 7619. Offenburg.
Die Ehefrau des Händlers Andreas Gappertberger, Josefa, geb. Blum in Bülberthal, hat durch Rechtsanwalt Hummel bei Großh. Landgericht Offenburg gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben.
Termin zur mündlichen Verhandlung vor der Civilkammer I. b. ist auf Samstag den 24. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordnet.
Offenburg, den 12. November 1881.
Die Gerichtsschreiberei
des Großh. bad. Landgerichts.
Schwab.

J. 81. Nr. 24.138. Freiburg i. D.
Von dem Großh. Amtsgericht Freiburg wurde anlässlich des Kontursverfahrens gegen Emil Darbo erkannt:
Es teile die Ehefrau des Anwalt Emil Darbo, Emma, geb. Wöhner dahier, für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes absondern zu lassen.
Freiburg i. Baden, 14. Novbr. 1881.
Dirler,
Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts.
Verfahrensverfahren.

J. 70. Nr. 12.265. Donaueschingen.
Johann Konrad Frion von Diefingen, welcher sich im Jahre 1871, ohne einen Bevollmächtigten zurückgelassen zu haben, nach Nordamerika begeben haben soll, hat seither keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich anher gelangen zu lassen, widrigens er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben würde.
Donaueschingen, 4. November 1881.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Willi.

J. 47. Nr. 8422. Gernsbach.
Durch diesseitiges Erkenntnis vom 10. November ds. J., Nr. 8369, wurde Anna Rittler ledig von Gernsbach wegen bleibender Gemüthschwäche gemäß R.N.S. 489 entmündigt.
Gernsbach, den 11. November 1881.
Gerng.
Erbeinwägungen.

J. 54. 1. Nr. 12.963. Bonndorf.
Der Vormund der minderjährigen Emma Wesenmeier von Bonndorf hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses des ledig verstorbenen Schuffers Friedrich Wesenmeier von Grafenhausen nachgesucht. Diefem Ansuchen wird entsprochen, wenn nicht innerhalb 6 Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Bonndorf, den 7. November 1881.
Großh. bad. Amtsgericht.
Köhler, Gerichtsschreiber.
J. 920. 3. Nr. 25.247. Bruchsal.
Die Verlassenschaft der Wendelin Blum Ehefrau, Elisabetha, geb. Schönholzer in Rheinsheim, betr.
Da in Folge der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 1. September d. J., Nr. 20.257, Einsprache nicht erhoben wurde, wurde Wendelin Blum, Schneider in Rheinsheim, mit Beschluß des Großh. Amtsgerichts hier vom heutigen an den Besitz und die Gewähr der

Verlassenschaft seiner verstorbenen Ehefrau, Elisabetha, geborne Schönholzer, eingewiesen.
Bruchsal, den 5. November 1881.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Kittelmann.

J. 785. 3. Nr. 14.166. Lörrach.
Friedrich Kiefer Wb., Elisabetha, geb. Eichader von Kleintems, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Diefem Gesuch wird entsprochen, wenn nicht binnen sechs Wochen Einwendungen dagegen gemacht werden.
Lörrach, den 27. Oktober 1881.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Appel.

J. 53. Nr. 9064. Bretten.
Da auf die diesseitige öffentliche Bekanntmachung vom 13. September l. J., Nr. 7650, Einsprachen nicht vorgetragen wurden, so wird die Witwe des Johann Wfikenmaier, Christine, geborne Weber in Gölshausen, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.
Bretten, den 11. November 1881.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei.
Kopf.

J. 2. Nr. 22.416. Sinsheim.
Das Großh. Amtsgericht Sinsheim hat unterm heutigen, Nr. 22.416, folgenden Beschluß erlassen: Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 7. September d. J., Nr. 18.197, wird nunmehr Tagelöhner Philipp Petrie Wittwe, Elisabetha, geb. Felenbecker von Sinsheim, in den Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen, was veröffentlicht.
Sinsheim, den 7. November 1881.
Der Gerichtsschreiber:
A. Häffner.

J. 21. Nr. 22.399. Sinsheim.
Das Großh. Amtsgericht Sinsheim hat unterm heutigen, Nr. 22.399, folgenden Beschluß erlassen: Landwirth Michael Ries Wittwe Helena, geb. Hummel, wird, da auf unsere öffentliche Bekanntmachung vom 7. September d. J., Nr. 18.198, keine Einsprachen erhoben wurden, in den Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen, was veröffentlicht.
Sinsheim, den 7. November 1881.
Der Gerichtsschreiber:
A. Häffner.

J. 77. Nr. 8071. Lauberhofshausen.
Lehrer Levi Neumann von Zimpfen hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner am 4. Juli 1881 verstorbenen Ehefrau, Karoline, geb. Gutmann, gebeten. Diefem Gesuch wird das Großh. Amtsgericht hier selbst entsprechen, wenn nicht innerhalb sechs Wochen bei demselben Einsprache hiergegen erhoben wird.
Lauberhofshausen, 12. Novbr. 1881.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Herkert.
J. 22. Nr. 9097. Waldshut.
Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 2. September 1881 Einsprache dahier nicht erhoben wurde, wird nunmehr die Witwe des Franz Kilian Pfeifer von Rippberg, Karolina, geb. Dümig, in den Besitz u. die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingewiesen.
Waldshut, den 8. November 1881.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Diebold.
Erbeinwägungen.
J. 993. Duchen. Rosina, geb. Eyrmann, Ehefrau des Valentin Schwing, und Georg Peter Eyrmann, beide von Heidersbach, welche sich jetzt an unbekanntem Orte in Amerika aufhal-

ten, sind zur Erbschaft ihres in Heidersbach am 4. August 1881 verstorbenen Vaters Franz Eyrmann, Alt-Kronenwirth, berufen. Diefes und beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger, werden hiermit mit dem Bemerkten zu den Heilungsverhandlungen vorgeladen, daß sie sich binnen drei Monaten zur Empfangnahme ihres Erbtheils zu melden haben, widrigens die Erbschaft denen zufallen wird, welchen sie zufällt, wenn die Nennannten zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Duchen, den 9. November 1881.
Großh. bad. Notar
J. Serget.

**J. 15. Durlach. Friedrich Roser, Landwirth von Singen, vor 12 Jahren nach America gewandert und seither vermißt, ist zur Erbschaft seines Bruders, Johann Roser von Singen (Durlach), mitberufen und wird zu den Theilungsverhandlungen mit dem Bedenken vorgeladen, daß, wenn er sich binnen 3 Monaten nicht meldet, die Erbschaft lediglich denen angeheilt werden wird, welchen sie zufällt, wenn er z. Zt. des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Durlach, den 4. November 1881.
Der Großh. Notar:
A. Schmitt.**

Strafsrechtspflege.
Leidung.
J. 45. 2. Nr. 9378. Waldshut.
Johann Baptist Zureich, geboren den 19. September 1858 zu Altenburg, zuletzt daselbst, Johann Simmler, geb. den 27. Januar 1858 zu Bergschillingen, zuletzt in Trüdingen, Wilhelm Kaiser, geb. den 18. Februar 1858 zu Degerman, zuletzt daselbst, Johann Schlageter, geboren den 16. Dezember 1858 zu Riechen, zuletzt daselbst, Jakob Zumkeller, geb. den 30. November 1858 zu Scherzen, zuletzt daselbst, Josef Hollinger, geb. den 30. Januar 1858 zu Rühwühl, zuletzt in Riederswil, Johann Maier, geb. den 23. Februar 1858 zu Trüdingen, zuletzt daselbst, Karl Friedrich Stübli, geboren den 7. Januar 1859 zu Riechen, zuletzt in Trüdingen, Gallus Fausler, geb. den 15. Oktbr. 1861 zu Bergschillingen, zuletzt daselbst, werden angeklagt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichte militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben; Vergehen des § 140 Biff. 1 R. St. G. B. Nachdem gegen sie durch Beschluß des Großh. Landgerichts hier selbst vom 9. d. M. das Hauptverfahren vor der Strafkammer dahier eröffnet wurde, werden dieselben auf den am Dienstag, 20. Dezember d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, vor der Strafkammer des Gr. Landgerichts hier stattfindenden Termin mit der Warnung geladen, daß sie bei ihrem unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St. P. O. von dem Civilvorstehenden der Strafkommission des Leidsungsbezirks Waldshut angefertigten Erklärung verurtheilt werden werden.
Waldshut, den 12. November 1881.
Der Großh. Staatsanwalt:
Geiler.